

Fachbereich -14-

Revision



Teilergebnisplan

14 - Revision

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	296.604,12	142.800	195.500	180.100	180.100	180.100	180.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	75.226,75	0	0	8.500	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	371.830,87	142.800	195.500	188.600	180.100	180.100	180.100
11	- Personalaufwendungen	621.639,44	649.500	712.700	653.300	654.600	656.000	657.400
12	- Versorgungsaufwendungen	141.528,63	190.400	247.300	199.600	248.800	248.800	248.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.302,92	20.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	300	300	300	300	300
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.497,20	8.100	11.100	11.000	11.000	11.000	11.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	799.968,19	868.000	994.400	887.200	937.700	939.100	940.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 428.137,32	- 725.200	-798.900	-698.600	-757.600	-759.000	-760.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 428.137,32	- 725.200	-798.900	-698.600	-757.600	-759.000	-760.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 428.137,32	- 725.200	-798.900	-698.600	-757.600	-759.000	-760.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.300,00	11.200	10.600	10.200	10.200	10.200	10.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	25.200	24.900	19.700	19.700	19.700	19.700
29	= Ergebnis	- 418.837,32	- 739.200	-813.200	-708.100	-767.100	-768.500	-769.900
30	= Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	- 418.837,32	- 739.200	-813.200	-708.100	-767.100	-768.500	-769.900

Teil Finanzplan (Investitionen)

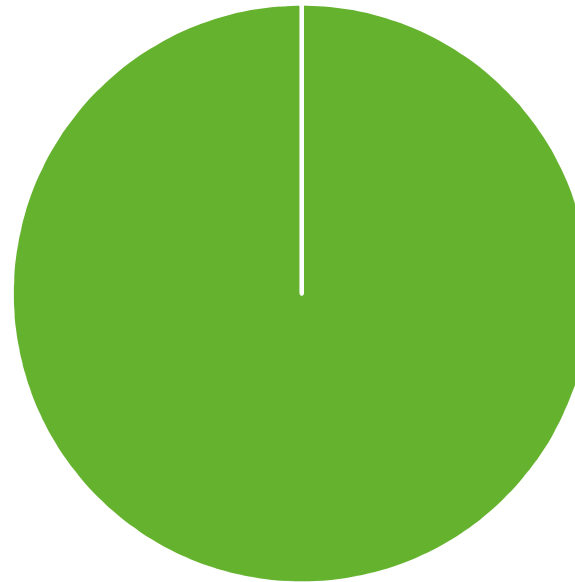
14 - Revision

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	300	300	300	300	300	300
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	300	300	300	300	300	300
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	- 300	-300	-300	-300	-300	-300

Fachbereich Revision

Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs 2025

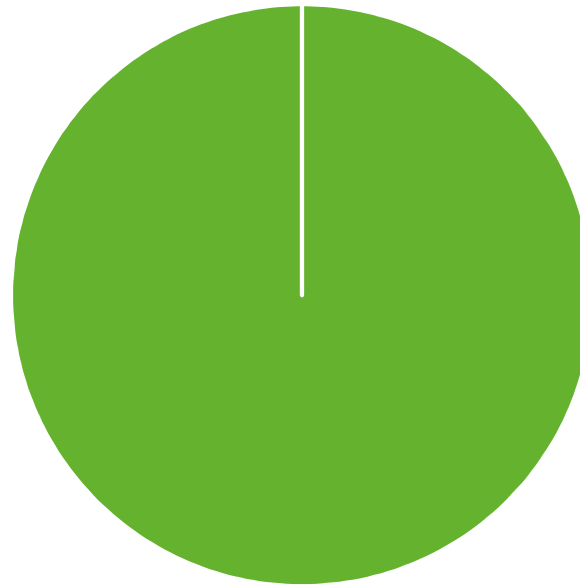
■ 011411 Revision



100,00%

Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs 2026

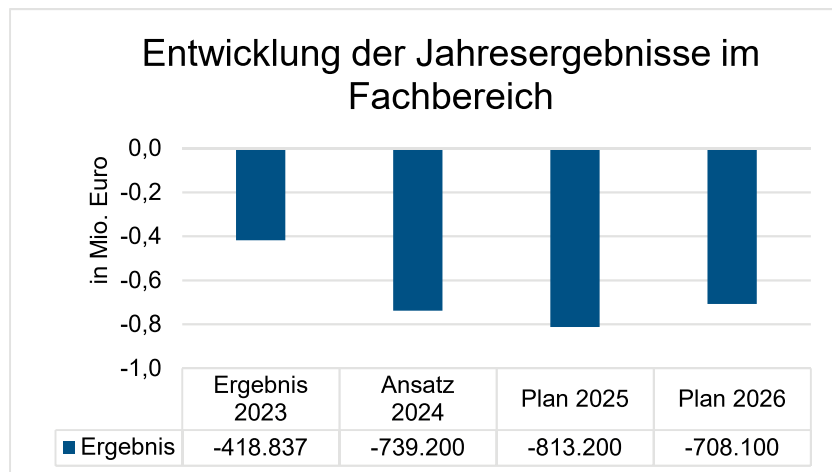
■ 011411 Revision



100,00%

A. Gesamtbudget Fachbereich Revision

I. Ergebnisplan



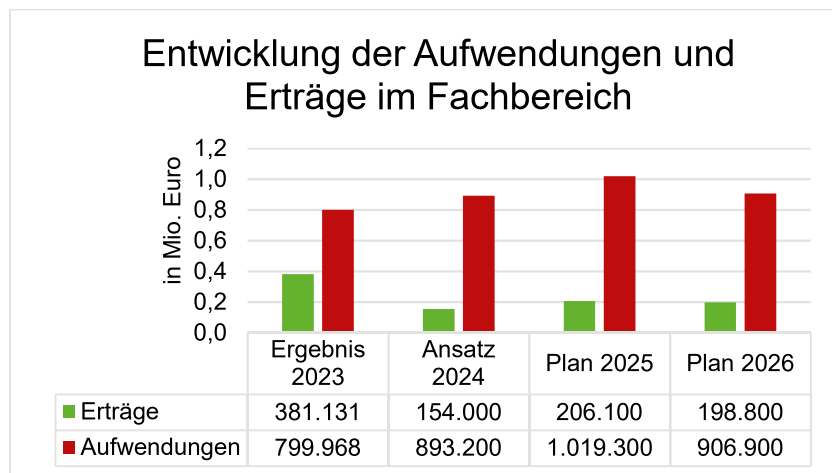
Erläuterungen:

- **2025**

Im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert sich das Ergebnis um 74.000 EUR. Dies ist in erster Linie auf eine Steigerung bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen. Auf die Ausführungen hierzu im Vorbericht wird verwiesen.

- **2026**

Im Vergleich zum Vorjahr verbessert sich das Ergebnis um 105.100 EUR. Dies ist in erster Linie auf eine Verringerung bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen. Auf die Ausführungen hierzu im Vorbericht wird verwiesen.



Erläuterungen:

- **2025**

Die Steigerung bei den Erträgen ist u.a. bedingt durch eine höhere Erstattung für erbrachte Prüfungsleistungen gegenüber dem ESB, der GWB und den kostenrechnenden Einrichtungen. Des Weiteren ist eine Erstattung des Landes NRW für die Unterstützungstätigkeit des FB Revision im Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Bielefeld eingeplant. Es ist davon auszugehen, dass die

Unterstützungstätigkeit im Jahr 2025 in einem moderaten Umfang weiter andauern wird.

Die Erhöhungen bei den Aufwendungen sind in erster Linie auf höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen. Auf die Ausführungen hierzu im Vorbericht wird verwiesen. Des Weiteren erfolgt eine vorzeitige Wiederbesetzung der Stelle eines Mitarbeitenden, der in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintritt.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich daher im Ergebnis eine deutliche Verschlechterung bei den Aufwendungen.

- **2026**

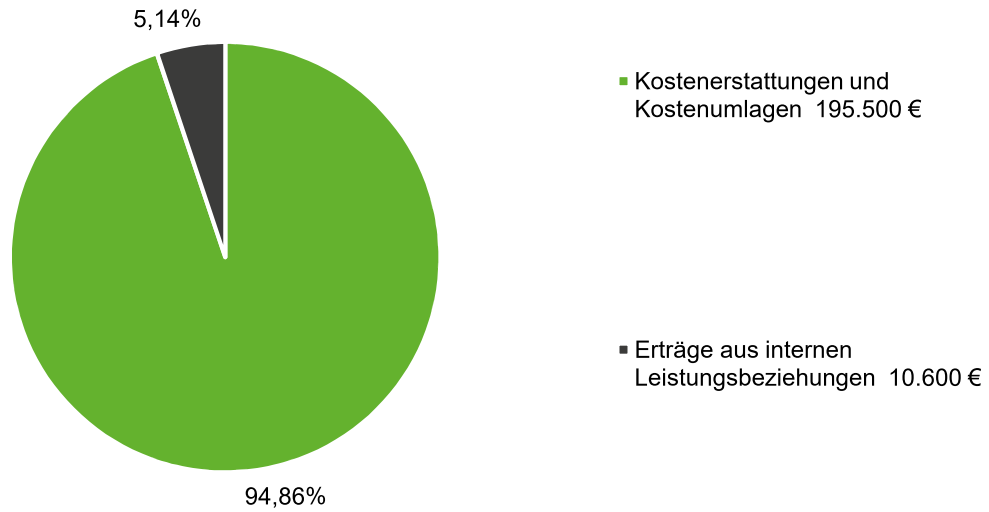
Die Verringerung der Erträge ist bedingt dadurch, dass keine Erstattung des Landes NRW für die Unterstützungstätigkeit des FB Revision mehr eingeplant wird. Es ist nicht absehbar, ob die Unterstützungstätigkeit im Jahr 2026 weiter andauern wird. Die Erträge aus Kostenerstattungen für erbrachte Prüfungsleistungen gegenüber dem ESB, der GWB und den kostenrechnenden Einrichtungen erhöhen sich hingegen leicht.

Die Verringerung bei den Aufwendungen sind in erster Linie auf geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen. Auf die Ausführungen hierzu im Vorbericht wird verwiesen. Geringere laufende Personalaufwendungen ergeben sich darüber hinaus wegen des Wegfalls der zeitweisen Doppelbesetzung einer Stelle in 2025 sowie der Aufwendungen für eine sonstige Dienstkraft (Unterstützungstätigkeit für die Staatsanwaltschaft).

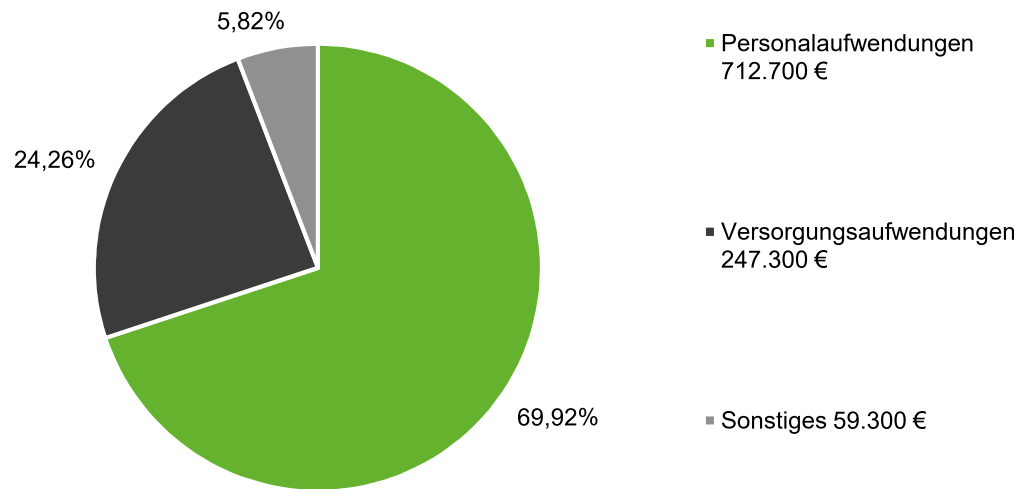
Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich daher im Ergebnis eine deutliche Verbesserung bei den Aufwendungen.

Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2025

Erträge

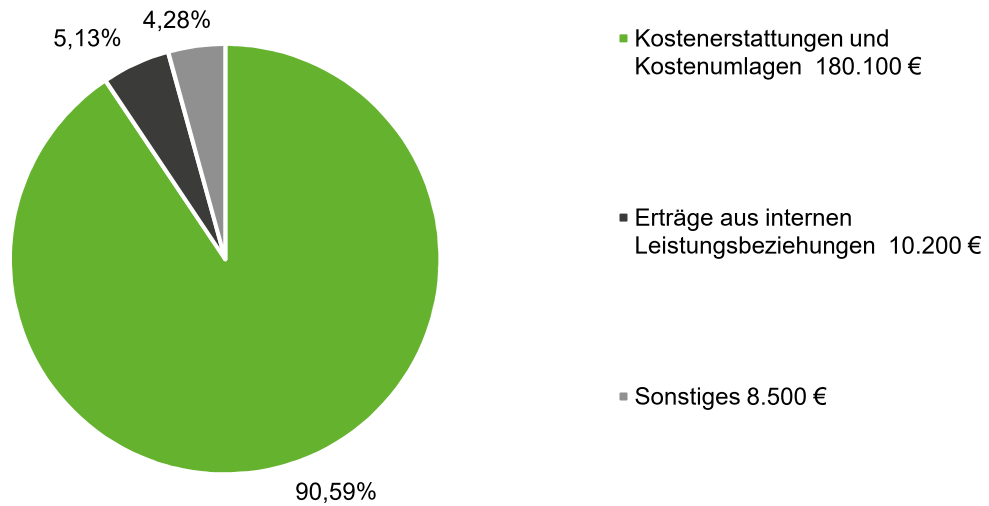


Aufwendungen

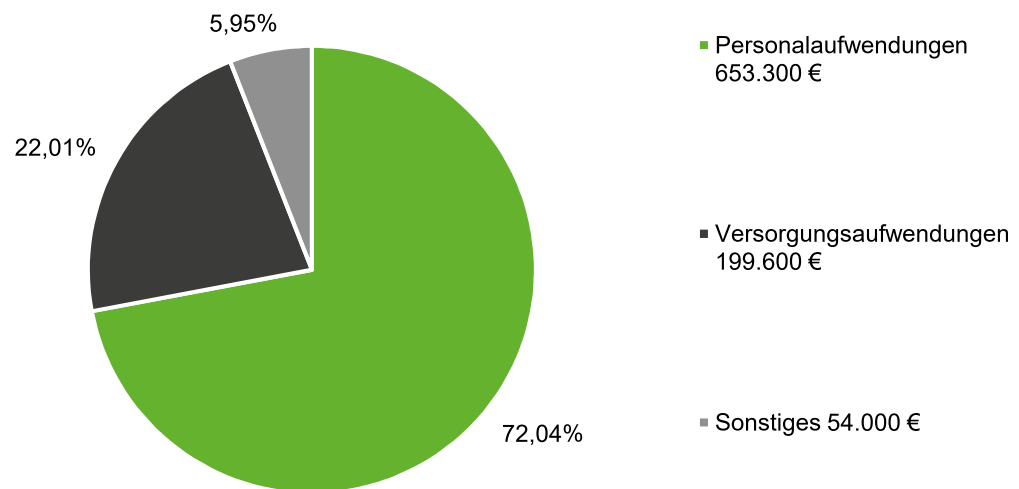


Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2026

Erträge



Aufwendungen



Produktbudgets (Ergebnishaushalt)

Ergebnisplan je Produkt						
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Plan 2025 in EUR	Abweichung 2025 zu 2024 + Verbesserung - Verschlechterung	Plan 2026 in EUR	Abweichung 2026 zu 2025 + Verbesserung - Verschlechterung
010020 Revision Bezeichnung	-418.837	-739.200	-813.200	-74.000	-708.100	+105.100
Gesamt	-418.837	-739.200	-813.200	-74.000	-708.100	+105.100

II. Finanzplan (Investitionstätigkeit)

Finanzplan je Produkt						
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2023 in Euro	Ansatz 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro	Abweichung 2025 zu 2024 + Verbesserung - Verschlechterung	Plan 2026 in Euro	Abweichung 2026 zu 2025 + Verbesserung - Verschlechterung
011411 Revision	0	-300	-300	0	-300	0
Gesamt	0	-300	-300	0	-300	0

Der Ansatz von 300 EUR erfolgt für die Anschaffung Geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG). Aufgrund einer Anpassung der Verbuchungssystematik bei den GWGs erfolgt seit 2024 ein investiver statt eines konsumtiven Ausweises.

B. Personalübersicht

Kennzahl	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	4,00	4,00	4,00	4,00
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	0,00	0,00
Personal gesamt	6,00	6,00	6,00	6,00
Personalaufwand	621.639 €	649.500 €	712.700 €	653.300 €
ordentlicher Aufwand FB	799.968 €	868.000 €	994.400 €	887.200 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	77,71%	74,83%	71,67%	73,64%

Erläuterungen:

C. Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2023 in EUR/Anzahl	Plan 2024 in EUR/Anzahl	Plan 2025 in EUR/Anzahl	Plan 2026 in EUR/Anzahl	Erläuterungen
Schwerpunktprüfungen Verwaltung	2	3	2	3	
Prüfung von Vergaben	369	374	380	380	
Geprüftes Vergabevolumen	54	72	75	75	in Millionen
Projektstand risikoorientierte Prüfplanung	10%	10%	10%	15%	

D. Produktbudgets

Nachfolgend werden die Teilergebnispläne sowie die Teilfinanzpläne der einzelnen Produkte erläutert.

- I. Produktbeschreibung
- II. Teilergebnisplan
- III. Erläuterungen zum Teilergebnisplan
- IV. Teilfinanzplan A - Zahlungsübersicht (Investitionstätigkeit)
- V. Teilfinanzplan B - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen inklusive Erläuterungen
- VI. Kennzahlen

Teilergebnisplan

01.1411 Revision - Teilhaushalt: 14 - 14 - Revision

Produkt 01.1411 Revision

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kurzbeschreibung	Die örtliche Rechnungsprüfung ist zugleich Hilfsorgan des Rates als auch Dienststelle der Gemeinde. Als externes und internes Prüfungsorgan nimmt sie die ihr kraft Gesetzes zugewiesenen Prüfungsaufgaben unabhängig und weisungsfrei wahr. Hierzu zählen u. a. die Prüfungen des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses, die Prüfungen von Vergaben sowie die Wirksamkeit interner Kontrollen im Rahmen des internen Kontrollsystems. Zudem nimmt die örtliche Rechnungsprüfung die ihr von der Stadtverordnetenversammlung übertragenen Prüfungsaufgaben wahr. Darüber hinaus sind die Stadtverordnetenversammlung, der Rechnungsprüfungsausschuss sowie der Bürgermeister berechtigt, innerhalb ihres zugewiesenen Aufgabenbereichs der örtlichen Rechnungsprüfung einzelne Prüfungsaufträge zu erteilen. Schließlich kann die örtliche Rechnungsprüfung bestimmte Prüfungsaufgaben nach eigenem Ermessen wahrnehmen. Hierzu zählen die Prüfung der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Die Prüfungstätigkeit der örtlichen Rechnungsprüfung erstreckt sich über die gesamte Aufgabenbreite der Gemeinde einschließlich ihrer eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, Beteiligungen und sonstigen Einrichtungen. Durch prüfungsnahen Beratungsleistungen unterstützt die örtliche Rechnungsprüfung zusätzlich die Politik sowie die Verwaltungsleitungen.
Auftragsgrundlage	§§ 102, 104 GO NRW, Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Bocholt, Prüfaufträge der Stadtverordnetenversammlung, des Rechnungsprüfungsausschusses und des Bürgermeisters.
Zielgruppen	Stadtverordnetenversammlung, Rechnungsprüfungsausschuss, Betriebsausschüsse, Verwaltungsvorstand, Fachbereiche/ Einrichtungen, Träger delegierter Aufgaben, Gemeindeprüfungsanstalt, Bundes- und Landesrechnungshof, Zuwendungsgeber, Partner der interkommunalen Zusammenarbeit (u. a. Städte Rhede, Isselburg, Hamminkeln und Kreis Borken), Bürgerinnen und Bürger.
Ziele	<p>Strategische Ziele: Ziel der Prüfungstätigkeit der örtlichen Rechnungsprüfung ist es sicherzustellen, dass die Verwaltung nach den Grundsätzen der Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit handelt. Die Prüfungshandlungen sind risiko- und nutzenorientiert ausgerichtet, um Mehrwerte zu schaffen. Der wesentliche Nutzen der Prüfung liegt in der Initiierung von Veränderungen. Die örtliche Rechnungsprüfung leistet Führungsunterstützung.</p> <p>Operative Ziele: Die bisherige Prüfungsplanung des FB Revision wird vollständig überarbeitet. Ursprünglich war der Abschluss der Überarbeitung bis Ende 2022 geplant. Aufgrund der dem FB Revision im Jahr 2021 nach § 104 Abs. 3 GO NRW übertragenen Aufgabe „Unterstützung der Staatsanwaltschaft Bielefeld“, welche aktuell noch nicht abgeschlossen ist, wird sich der Zeitplan entsprechend verschieben. Ziel der angestrebten geänderten Prüfungsplanung ist es, auf Basis einer risikoorientierten Mehrjahresplanung die begrenzten Prüfungsressourcen bestmöglich einzusetzen. Dieser Planungsprozess ist dynamisch an die fortlaufend neu gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen der Prüfungsdurchführung anzupassen. Des Weiteren erfolgen die nach der GO NRW und der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Bocholt vorgegebenen Prüfungen.</p>
Verantwortlich	FB 14

Teilergebnisplan

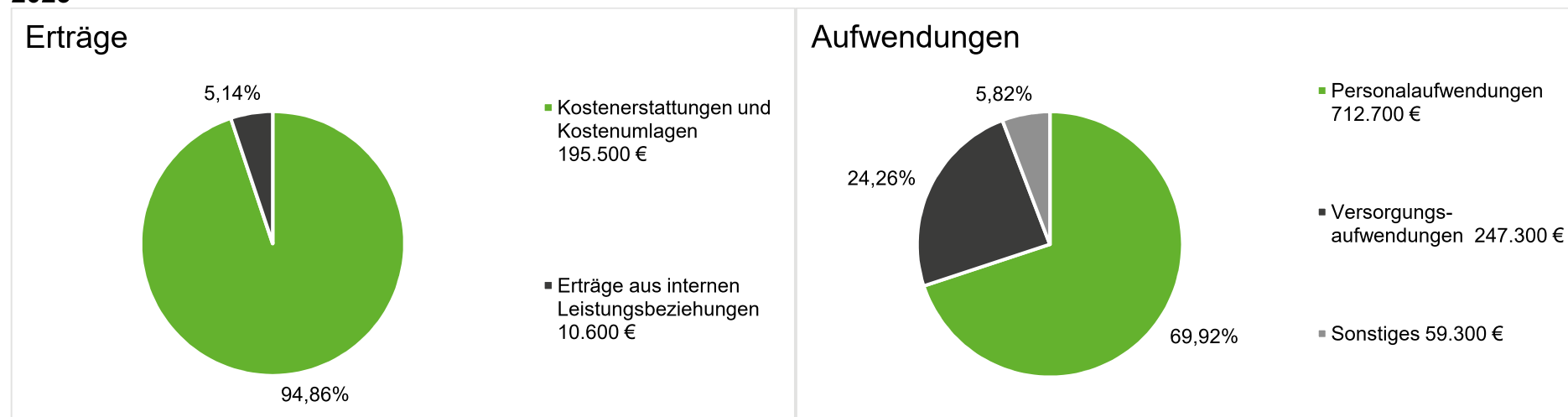
01.1411 Revision - Teilhaushalt: 14 - 14 - Revision

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	296.604,12	142.800	195.500	180.100	180.100	180.100	180.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	75.226,75	0	0	8.500	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	371.830,87	142.800	195.500	188.600	180.100	180.100	180.100
11	- Personalaufwendungen	621.639,44	649.500	712.700	653.300	654.600	656.000	657.400
12	- Versorgungsaufwendungen	141.528,63	190.400	247.300	199.600	248.800	248.800	248.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.302,92	20.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	300	300	300	300	300
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.497,20	8.100	11.100	11.000	11.000	11.000	11.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	799.968,19	868.000	994.400	887.200	937.700	939.100	940.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 428.137,32	- 725.200	-798.900	-698.600	-757.600	-759.000	-760.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 428.137,32	- 725.200	-798.900	-698.600	-757.600	-759.000	-760.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 428.137,32	- 725.200	-798.900	-698.600	-757.600	-759.000	-760.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.300,00	11.200	10.600	10.200	10.200	10.200	10.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	25.200	24.900	19.700	19.700	19.700	19.700
29	= Ergebnis	- 418.837,32	- 739.200	-813.200	-708.100	-767.100	-768.500	-769.900
30	= Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	- 418.837,32	- 739.200	-813.200	-708.100	-767.100	-768.500	-769.900

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 011411 – Revision

	Ergebnis 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Plan 2025 in EUR	Abweichung 2025 zu 2024 + Verbesserung - Verschlechterung	Plan 2026 in EUR	Abweichung 2026 zu 2025 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	381.131	154.000	206.100	+52.100	198.800	-7.300
Aufwendungen	799.968	893.200	1.019.300	-126.100	906.900	+112.400
Saldo	-418.837	-739.200	-813.200	-74.000	-708.100	+105.100

2025



Erträge:

Die Erträge ergeben sich zum einen aus Kostenerstattungen/Kostenumlagen vom ESB und der GWB sowie aus internen Leistungsbeziehungen gegenüber kostenrechnenden Einrichtungen (Verwaltungskostenerstattungen [VKE]). Diese erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 22.500 EUR. Die erbrachten Zeitanteile für die Prüfungsleistungen werden vom FB Revision angegeben; der finanzielle Wert für diese Prüfungsleistungen wird durch den FB Finanzen und Beteiligungen ermittelt. Die höheren Zeitanteile für diese Prüfungsleistungen sind zum einen bedingt durch die Zunahme von Vergabeprüfungen sowie der Tatsache, dass aufgrund der seit November 2022 eingerichteten zweiten Prüferstelle für den technischen Bereich vermehrt Baumaßnahmen und -abrechnungen geprüft werden können.

Für die Unterstützungstätigkeit im staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren erhält der FB Revision eine Erstattung vom Land NRW nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz. Unter der Annahme, dass die Unterstützungstätigkeit auch im Jahr 2025 andauern

wird, wurde vorsorglich eine Erstattung des Landes NRW in Höhe von 29.600 EUR einkalkuliert. Es handelt sich hierbei um Personalaufwendungen einer sonstigen Dienstkraft mit einem befristeten Arbeitsverhältnis, welches zu jeder Zeit beendet werden kann. Sollte die Unterstützungstätigkeit nicht mehr notwendig sein, käme es zu Mindererträgen, die jedoch durch Minderausgaben in gleicher Höhe kompensiert würden (geringere Personalaufwendungen für die sonstige Dienstkraft).

Für den Ansatz des Jahres 2024 (= 154.000 EUR) wurde keine Erstattung des Landes NRW eingeplant, da im Vorfeld nicht abgeschätzt werden konnte, in welchem Umfang Unterstützungsleistungen erforderlich werden. Die Abrechnung mit der Staatsanwaltschaft Bielefeld für das Jahr 2024 wird im Januar 2025 erfolgen. Eine frühere Abrechnung ist nicht möglich, da die Erstattung u.a. Miet- und Personalaufwendungen umfasst, deren Bezifferung erst nach Abschluss des betreffenden Jahres möglich ist. Die Erträge aus der Unterstützungstätigkeit werden periodengerecht dem Jahr 2024 zugeordnet. Es ist davon auszugehen, dass für das Jahr 2024 eine höhere Erstattung durch das Land NRW erfolgen wird als für 2025 (= 29.600 EUR) eingeplant, so dass sich die Abweichung von 2025 zu 2024 von einem positiven in einen negativen Wert umkehren wird. D.h. nach Abrechnung mit der Staatsanwaltschaft Bielefeld werden im Ergebnis die Erträge für 2024 höher sein als die für 2025 kalkulierten Erträge.

Nachrichtlich:

Die vergleichswisen hohen Erträge im Jahr 2023 (381.131 EUR) beruhen zum einen auf die Erstattung des Landes NRW für die Unterstützungstätigkeit sowie zum anderen aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie aus den Rückstellungen für Beihilfen (jeweils für Versorgungsempfänger).

Aufwendungen:

Die Aufwendungen erhöhen sich in der Gesamtsumme gegenüber dem Vorjahr um 126.100 EUR.

Innerhalb der Aufwandspositionen ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen (+120.100 EUR). Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die relativ starke Erhöhung der Beamtenbesoldung, die sich nicht nur auf die Höhe der laufenden Dienstaufwendungen auswirkt, sondern auch zu außergewöhnlich hohen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die Beschäftigten und Versorgungsempfänger führt. Auf die Ausführungen hierzu im Vorbericht wird verwiesen. Des Weiteren wird die Stelle eines Beschäftigten, der im Herbst 2025 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintritt, vorzeitig wiederbesetzt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich um 3.000 EUR. Diese Position beinhaltet Aufwendungen für die geplante Vergabe der Prüfung weiterer Gesamtabschlüsse durch eine Wirtschaftsprüferin/eines Wirtschaftsprüfers oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Darüber hinaus sind Aufwendungen für die geplante weitere Prüfung der IT-Sicherheit durch Dritte, aufbauend auf den Ergebnissen der Cybersicherheitsanalyse im Rahmen sog. „B-Hard-Programms“ des Landes NRW sowie Aufwendungen für die Anwendungsprüfungen gem. § 104 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW einkalkuliert. Für die Anwendungsprüfungen wurde aufgrund der dort vorhandenen Kompetenzen eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Aachen geschlossen. Die Vereinbarung hat eine Laufzeit von einem Jahr (01.08.2024 – 31.07.2025). Angesichts der bisherigen sehr guten Erfahrungen bezüglich der Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen und deren Expertise steht prüfseitig die Überlegung im Raum, nach Auslaufen der Kooperationsvereinbarung zum 31.07.2025 die Zusammenarbeit im Wege des Abschlusses einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung fortzuführen. Aufwendungen hierfür wurden eingeplant.

Die bilanziellen Abschreibungen erhöhen sich um 300 EUR. Dies ist bedingt durch eine geänderte Verbuchungssystematik. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden seit dem 01.01.2024 investiv statt konsumtiv verbucht und im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergibt sich eine Erhöhung um 3.000 EUR, die sich wie folgt zusammensetzt: Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (+200 EUR), Aufwendungen für Aus- und Fortbildung inkl. Reisekosten (+1.000 EUR) und Geschäftsaufwendungen (+1.800 EUR).

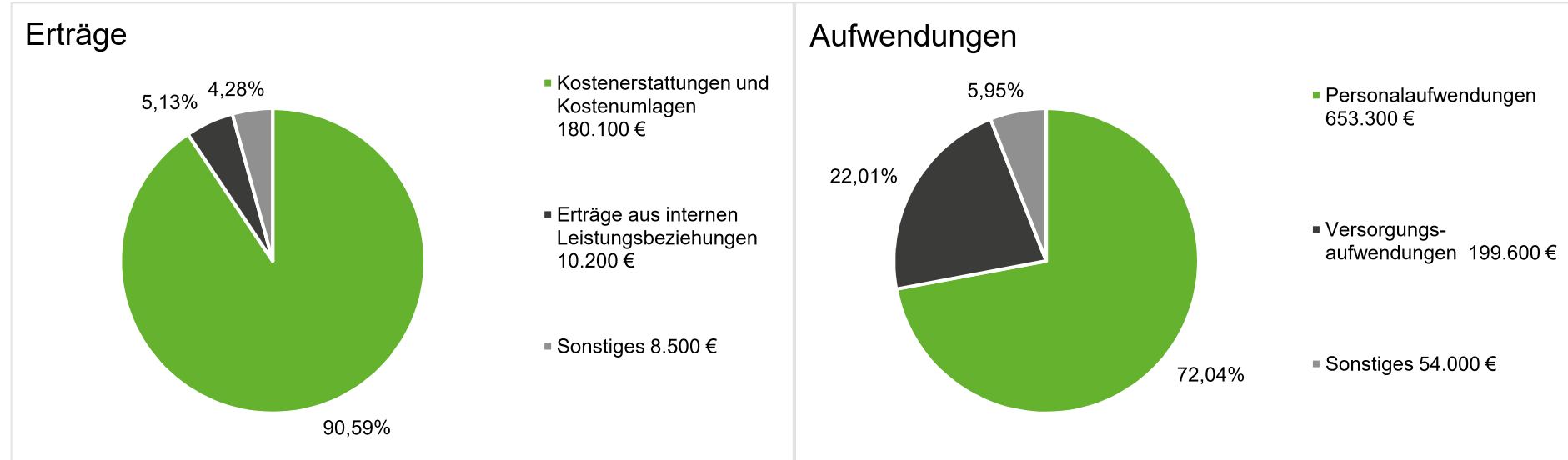
Bei den Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen ergeben sich die höheren Aufwendungen wegen genereller, deutlicher Preissteigerungen bei den Seminargebühren sowie einem höheren Fortbildungsbedarf u.a. aufgrund von Stellennachbesetzungen mit entsprechendem Fortbildungsbedarf.

Die Geschäftsaufwendungen wurden in den letzten Jahren zu gering kalkuliert, weshalb eine grundsätzliche Anpassung des Haushaltsansatzes erforderlich ist. Darüber hinaus resultiert die Steigerung bei den Geschäftsaufwendungen aus der Absicht, im Jahr 2025 den Arbeitskreis der technischen Prüfer der Großstädte nach Bocholt einzuladen. Die Kosten für Raummiete und Verpflegung wurden in moderater Höhe eingeplant. Im Jahr 2026 ist die Einladung der Mitglieder der Vereinigung der Leiterinnen und Leiter der Rechnungsprüfungsämter der Großstädte des Landes NRW nach Bocholt beabsichtigt.

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen verringern sich um 300 EUR. Es handelt sich hierbei um Miete sowie Bewirtschaftungskosten für Büroflächen.

Insgesamt sieht die Produktplanung für das Haushaltsjahr 2025 einen Zuschussbedarf in Höhe von 813.200 EUR vor. Damit verschlechtert sich das Budget gegenüber dem Vorjahr um 74.000 EUR.

2026



Erträge:

Die Erträge ergeben sich zum einen aus Kostenerstattungen/Kostenumlagen vom ESB und der GWB sowie aus internen Leistungsbeziehungen gegenüber kostenrechnenden Einrichtungen (Verwaltungskostenerstattungen [VKE]). Diese erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 13.800 EUR. Die erbrachten Zeitanteile für die Prüfungsleistungen werden vom FB Revision angegeben; der finanzielle Wert für diese Prüfungsleistungen wird durch den FB Finanzen und Beteiligungen ermittelt.

Für die Unterstützungstätigkeit im staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren erhält der FB Revision eine Erstattung vom Land NRW nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz. Unter der Annahme, dass die Unterstützungstätigkeit auch im Jahr 2025 andauern wird, wurde vorsorglich eine Erstattung des Landes NRW in Höhe von 29.600 EUR einkalkuliert. Für das Jahr 2026 sind keine Erträge hierfür mehr eingeplant. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich somit bei dieser Ertragsposition eine Verringerung von 29.600 EUR.

Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen (für Versorgungsempfänger) verbessern sich im Vergleich zum Vorjahr (0 EUR) um 8.500 EUR.

In Summe verringern sich die Erträge im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 7.300 EUR.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen verringern sich in der Gesamtsumme gegenüber dem Vorjahr um 112.400 EUR.

Innerhalb der Aufwandspositionen ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen (-107.100 EUR). Gründe hierfür sind in erster Linie geringere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen: -13.600 EUR für Beschäftigte, - 52.100 EUR für Versorgungsempfänger. Auf die Ausführungen hierzu im Vorbericht wird verwiesen.

Verringerungen ergeben sich auch bei den laufenden Dienstaufwendungen für Beamte und Tarifbeschäftigte (- 40.500 EUR). Diese sind u.a. bedingt dadurch, dass die zeitweise Doppelbesetzung einer Stelle in 2025 entfällt und keine Aufwendungen für die sonstige Dienstkraft (Unterstützungstätigkeit für die Staatsanwaltschaft) mehr einkalkuliert werden. Des Weiteren ergeben sich bei den Beiträgen zu den Versorgungskassen und Beihilfen für Versorgungsempfänger (+4.400 EUR) sowie den Beiträgen zur Versorgungskasse und den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tarifbeschäftigte (-5.300 EUR) in Summe eine Verringerung von 900 EUR.

Geringere Aufwendungen vergeben sich des Weiteren bei den Sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen (-100 EUR) sowie den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (-5.200 EUR). Bei den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen handelt es sich um Miete sowie Bewirtschaftungskosten für Büroflächen.

Die übrigen Aufwandspositionen bleiben im Vergleich zum Vorjahr 2025 unverändert.

Insgesamt sieht die Produktplanung für das Haushaltsjahr 2026 einen Zuschussbedarf in Höhe von 708.100 EUR vor. Damit verbessert sich das Budget gegenüber dem Vorjahr um 105.100 EUR.

Teil Finanzplan (Investitionen)

011411 Revision - Teilhaushalt: 14 - 14 - Revision

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	300	300	300	300	300	300
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	300	300	300	300	300	300
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	- 300	-300	-300	-300	-300	-300

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ermächt. - Übertr.	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre
		EUR	EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Produkt:		01.1411-Revision - Teilhaushalt: 14 - 14 - Revision												
Maßnahme:		001-Beschaffung von Vermögensgegenständen												
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	1.800	0	0	0,00	300	300	0	300	0	300	300	300	0
14	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.800	0	0	0,00	- 300	-300	0	-300	0	-300	-300	-300	0

011411 001 Beschaffung von Vermögensgegenständen	
Information	Aufgrund einer Anpassung der Verbuchungssystematik bei den Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWGs) erfolgt je Produkt ab 2024 ein investiver (statt bisher konsumtiver) Ausweis. Vermögensgegenstände über 60,00 Euro sind nun investiv zu buchen.
Art der Aufgabe (freiwillig, pflichtig, Pflichtaufgabe mit erhöhtem Standard)	freiwillig

Kennzahlen zu 01.1411 Revision

Grund/Kennzahl	Beschreibung/Ziele	2022	2023	2024	2025	2026
Personal Gesamt		6,00 Stellen	6,00 Stellen	6,00 Stellen	6,00 Stellen	6,00 Stellen
Höherer Dienst		2,00 Stellen	2,00 Stellen	2,00 Stellen	2,00 Stellen	2,00 Stellen
Gehobener Dienst		4,00 Stellen	4,00 Stellen	4,00 Stellen	4,00 Stellen	4,00 Stellen
Mittlerer Dienst		0 Stellen	0 Stellen	0 Stellen	0 Stellen	0 Stellen
SchwerpunktprüfungenVerwaltung		2 Anzahl	2 Anzahl	3 Anzahl	2 Anzahl	3 Anzahl
Prüfung von Vergaben		378 Anzahl	369 Anzahl	374 Anzahl	380 Anzahl	380 Anzahl
Geprüftes Vergabevolumen	in Millionen	48,00 Euro	54,00 Euro	72,00 Euro	75,00 Euro	75,00 Euro
Projektst.risikoorient.Prüfpl	Projektstand risikoorientierte Prüfplanung	10,00 %	10,00 %	10,00 %	10,00 %	15,00 %
Prüfung Gesamtabschluss	Prüfung Gesamtabschlüsse 2019 und 2020 von Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; siehe Beschluss Rechnungsprüfungsausschuss vom 18.05.2021	0 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl
Prüfung Jahrsabschluss		1 Anzahl	0 Anzahl	2 Anzahl	2 Anzahl	1 Anzahl
Prüfung delegier.Soli.Aufgaben	Prüfung delegierter Sozialleistungsaufgaben	0 Anzahl	2 Anzahl	0 Anzahl	2 Anzahl	1 Anzahl